

**Rede
des stellv. Fraktionsvorsitzenden und kulturpolitischen
Sprechers**

Stefan Politze, MdL

zu TOP Nr. 18a

Aktuelle Stunde

**Unterrichtsausfall in Niedersachsen - ein
Schulnotstand droht**

Antrag der Fraktion der FDP - Drs. 18/5662

während der Plenarsitzung vom 30.01.2020
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Frau Präsidentin! Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Die AfD kann mich schon nicht mehr enttäuschen, muss ich an dieser Stelle ausdrücklich sagen, Herr Rykena. Ihre Rede war bemerkenswert. Dass Sie von Maulkörben in der Bildungspolitik sprechen, ist schon spannend. Sie, die Partei der Meldeportale, sollten vielleicht das Meldeportal für Aktuelle Stunden einführen, damit dann alles ordentlich sortiert und dokumentiert ist. Mehr fällt mir dazu nicht ein.

Enttäuscht bin ich aber von der FDP-Fraktion. Ich hätte als Titel erwartet: „Fünfter Einstellungsdurchgang - fünftes Mal in Folge werden mehr Lehrkräfte eingestellt, als abgegangen sind. Danke, Herr Kultusminister Tonne!“ Ich glaube, das wäre der richtige Titel für diese Aktuelle Stunde gewesen.

Die FDP wartet aber noch nicht einmal das Ende eines Einstellungsdurchgangs ab, um an dieser Stelle schon eine Bewertung vorzunehmen.

Wir haben derzeit die höchste Anzahl von Lehrkräften im System. Wir haben die beste Schüler- Lehrer-Relation im System. Es hat sich also deutlich etwas verbessert. Und wir haben weiterhin eine steigende Unterrichtsversorgung. Aber wir haben auch weiterhin Probleme. Das bestreitet an dieser Stelle niemand. Von einem Schulnotstand in Niedersachsen zu sprechen, finde ich jedoch sehr gewagt. Ich würde sogar sagen: Das ist eine Frechheit, meine sehr geehrten Damen und Herren, weil es lediglich das System schlechtredet.

Worum geht es in dieser Debatte eigentlich? - Es geht um Schulqualität. Es geht um guten Unterricht. Da wollen wir uns nicht wegducken, sondern dazu beitragen, dass es guten Unterricht und ein hohes Niveau an niedersächsischen Schulen gibt, meine sehr geehrten Damen und Herren. Das einfach nur an Prozentzahlen zu bemessen, ist mir ein bisschen wenig, weil es nichts darüber aussagt, was an gutem Unterricht in Niedersachsen stattfindet.

Zu gutem Unterricht gehört guter Ganzttag. Dazu gehört gute Inklusion. Beide Bereiche kosten Lehrerstellen und Lehrerstunden, und das ist auch richtig so, weil es etwas über Qualität in Schule aussagt, meine sehr geehrten Damen und Herren.

Deswegen werden wir diesen Weg fortsetzen; denn am Ende ist es wichtig, wie die Abschlussquoten der Schüler sind. Wer erreicht einen Schulabschluss und kann letztlich im ersten Arbeitsmarkt landen? Das muss uns doch in dieser Frage antreiben, meine sehr geehrten Damen und Herren!

Dazu gehört auch ein Konzept der Lehrkräftegewinnung. Das hat diese Landesregierung. 3.700 Stellen ausgeschrieben und finanziell abgesichert zu haben, ist die beste Grundvoraussetzung dafür, Lehrkräfte zu gewinnen.

Aber bei der Einstellung kommt es auch auf die Fächerkombination an, lieber Herr Försterling. Die passt nicht in jedem Fall. Insofern kann auch nicht immer eine Einstellung so punktgenau erfolgen, was Sie kritisiert haben.

Wir als Koalition haben den Weg des Einstiegs in A 13 für alle Lehrkräfte eingeschlagen und müssen diesen Weg konsequent fortsetzen.

Wir als Große Koalition haben die bessere Besoldung von Schulleitungen an kleinen Grundschulen als Qualitätsmerkmal auf den Weg gebracht.

Dieser Minister hat eine Jobgarantie für alle Lehrkräfte mit Studium auf Gymnasiallehramt gegeben, die sich verpflichten, an anderen Schulformen zu unterrichten und sich an OBS, HS und RS bewerben, und wird dies auch weiter fortsetzen.

Wir haben das Thema Multiprofessionalität weiter ausgebaut, liebe Frau Kollegin Hamburg.

Wir kürzen nicht im System. Es ist schlicht und einfach falsch, was Sie hier gerade behauptet haben. Ich erwarte, dass Sie das in Ihren Reden richtigstellen.

Der Plan kann nicht sein - wie die Grünen es sich vorstellen -, die Studentafel einfach aufzuheben und die Lehrer unterrichten zu lassen, was sie wollen, um Mangelverwaltung zu betreiben.

Nein, das ist in der Tat der falsche Weg. Multiprofessionalität ist ein Qualitätsmerkmal von guter Schule in Niedersachsen, meine sehr geehrten Damen und Herren.

Betrachten wir das Thema Inklusion: Es gibt Förderbedarf im Umfang von 9.000 zusätzlichen Stunden. - Ja, das hat Auswirkungen. Man muss vielleicht darüber nachdenken, ob eine systemische Förderung nicht die bessere Variante der Ausstattung wäre. Wir befinden uns mit den demokratischen Parteien in diesem Haus in der Verhandlung über einen gemeinsamen Antrag zu gelingender Inklusion. Auch da wird das ein Baustein sein, meine sehr geehrten Damen und Herren. Sie können gerne daran mitwirken.

Studienabbrecherquote senken; früherer Einstieg in die Praxis für Lehrkräfte; den Wiedereinstieg in die Altersermäßigung kann man gern diskutieren, Herr Försterling; vielleicht die befristete Aufstockung von Teilzeitverträgen und, und, und - es gibt ganze Bündel von Maßnahmen. Aber lassen Sie doch endlich mal gute Maßnahmen wirken! Warten Sie ab, bis die betreffenden Durchgänge abgeschlossen sind! Warten Sie ab, bis das, was auf den Weg gebracht wurde, auch tatsächlich Wirkung im Schulsystem entfaltet, ohne ein System ohne Not schlechtzureden!

Dieser Minister hat einen Plan und wird ihn mit der Regierung und den regierungstragenden Fraktionen weiterhin umsetzen, meine sehr geehrten Damen und Herren.